



ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITEN...

Für unsere junge Shila ist es der zweite Anlauf in ein schönes Hundeleben. Der erste Versuch scheiterte aufgrund der mangelnden Hunderfahrung der neuen Familie und Shila's zurückhaltender Art. Durch unsere Hunde konnte sie in den vergangenen Wochen viel lernen und an Sicherheit gewinnen. Das Leben im Haus bereitet ihr keine Schwierigkeiten mehr, sie genießt die langen Spaziergänge durch Wald und Wiesen und liebt besonders das Toben mit den anderen Hunden.

Wer einen sanftmütigen sportlichen Begleiter sucht und über Hunderfahrung verfügt, ist für Shila genau der richtige Mensch. Das

Glück wäre perfekt, wenn auch noch eine andere Spürnase zur Familie gehören würde.

Wer unsere hübsche Maus kennenlernen möchte, meldet sich gerne bei Frau Klein unter der Telefonnummer 0159/01187057. Shila ist ein Jahr alt, kastriert, geimpft und gechipt.

INFOS

Klein'er Gnadenhof e.V.
In der Klink 31, 18258 Letschow
Telefon: 03844/890540 o.
0159/01187057
www.kleiner-gnadenhof.de
Spendenkonto:
Deutsche Kreditbank AG Berlin
IBAN: DE 38 1203 0000 0010 080562
BIC: BYLADEM1001



SICHERHEIT

ERSTER BUNDESWEITER „WARNTAG“ AM 10. SEPTEMBER

Um 11 Uhr wird von der nationalen Warnzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) eine deutschlandweite Warnung unter Nutzung aller zentral angeschlossenen Warnmittel durchgeführt. Sie wird an alle so genannten Warnmultiplikatoren geschickt, die am Modularen Warnsystem (MoWaS) angeschlossenen sind (z.B. App-Server, Rundfunksender).

Die Warnmultiplikatoren versenden die Probewarnung wiederum in ihren Systemen bzw. Programmen an Endgeräte wie Radios und Warn-Apps. Auf Ebene der Länder und Kommunen sollen parallel verfügbare kommunale Warnmittel (z. B. Sirenen) ausgelöst werden. Die Entwarnung wird vom BBK über MoWaS um 11.20 Uhr vorgenommen. „Dieser Tag soll genutzt werden, um alle Warnmöglichkeiten im zivil- und Katastrophenschutz zu erproben und die Bevölkerung mit den Warnmitteln vertraut zu machen“, erläutert



Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, die Aktion. In Rostock wird die Warnung u. a. über die Sirenenanlagen sowie als Meldung über die HRO!-App erfolgen. Während des Tages kann es teilweise zu mehrmaligen Warnungen und Entwarnungen kommen. Es ist geplant, dass zwischen Warnung und Entwarnung etwa 20 Minuten vergehen. Die Warnung erfolgt über einen einminütigen auf- und abschwellenden Heulton. Die Entwarnung erfolgt über einen einmütigen Dauerton. Wenn man das Warnsignal außerhalb des Warntages im echten Einsatz hört, sollte man ein Gebäude aufsuchen und Radio oder Fernsehen einschalten. Bundesweiter Warntag: <https://warnung-der-bevoelkerung.de>